



Einladung
an Akteure der Schweizer Weinbauszene
zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung über die
Revision der EU-Kellerrichtlinien und über das internationale
Forschungsprojekt ORWINE

Sehr geehrte Weinbauexpertin, sehr geehrter Weinbauexperte

Die Weinbau-Richtlinien der EU sind im Umbruch: Die „EU-Weinmarkt-Verordnung EC RL 1493/1999“ und die „EU Bio-Verordnung 2092/91“ werden überarbeitet. 2009 wird eine EU-Kellerrichtlinie für Weine aus ökologischem Anbau kommen. Dies soll europaweit eine offizielle Kennzeichnung von Bio-Wein ermöglichen.

Dieser Hintergrund motivierte elf europäische Forschungsinstitute (7 Forschungsinstitute, 2 Anbauverbände und 2 Dachorganisationen), ein Projekt zu starten, das der EU-Kommission eine wissenschaftliche Grundlage für die Erarbeitung von Kellerrichtlinien auf EU-Ebene verschaffen wird: ORWINE. Anhand einer Bestandaufnahme zurzeit gängiger Standards, Gesetzgebungen und önologischer bzw. weinbaulicher Praktiken, anhand von Marktanalysen und Konsumentenbefragungen, einer Untersuchung innovativer Kellertechnologien und wissenschaftlicher Tests derselben auf Weinbau-Betrieben, will ORWINE einen Abschlussbericht entwickeln, der als Grundlage für die Überarbeitung der EU-Verordnung 2092/91 dienen soll. Diese Entwicklung findet zwar auf EU-Ebene statt, ist aber auch für die Schweiz sehr relevant: Einige EU-Länder sind ein relevanter Absatzmarkt für Schweizer Bioweine. Deshalb beteiligt sich das FiBL aktiv am ORWINE-Projekt, sowohl in den Bereichen der Forschung/Entwicklung als auch im Bereich der praktischen Anwendung im Rebberg und im Weinkeller.

Ein Aspekt des Projektes ist, Akteure der (Bio-)Weinszene der teilnehmenden Länder in den Entstehungsprozess der Empfehlungen und des Abschlussberichtes zu involvieren. Hierzu gehören Vertreter der Produktion, des Handels,

FiBL
Ackerstrasse
Postfach
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73
info.suisse@fibl.org



Reg.-Nr. 16543-02

FiBL Deutschland
info.deutschland@fibl.org
FiBL Österreich
info.oesterreich@fibl.org

www.fibl.org



ORWINE
RWV



der Forschung und gesetz- bzw. richtliniengebenden Institutionen. Diese Akteure werden im Rahmen von Meetings und Betriebsbesichtigungen einbezogen. Während die öffentliche Diskussion z.B. in Italien, Deutschland und Frankreich sehr engagiert und teilweise auch heftig geführt wird, wurden in der Schweiz in den letzten Jahren Kellerrichtlinien in den öffentlichen Medien kaum thematisiert, obwohl sich die EU-Gesetzgebung auch auf den Schweizer (Bio) Weinbau und –Markt auswirkt. Es ist damit zu rechnen, dass die Verordnung weitgehend auch von der Schweiz übernommen wird. Deshalb planen wir verschiedene Informations- und Diskussionsveranstaltung.

Als erste Veranstaltung ist ein Treffen am FiBL vorgesehen, anlässlich dessen die geplanten Veränderungen auf EU-Ebene, das Forschungsprojekt ORWINE und die mögliche Beteiligung der Akteure vorgestellt werden. In der Beilage finden Sie eine Programmübersicht. Zweck dieses ersten Meetings ist die Anregung der Diskussion über die bevorstehenden Änderungen der EU-Richtlinien, der vorgeschlagenen Ziele von ORWINE und der hierfür entwickelten Methoden. Mit Ihrer Teilnahme an diesem Meeting haben Sie die Gelegenheit, sich zu äussern und Ideen und Meinungen einzubringen, die der EU-Kommission in Form von Empfehlungen und Projektberichten von ORWINE vorgelegt werden.

Weiter haben Sie die Möglichkeit, an weiterführenden Veranstaltungen teilzunehmen. Geplant sind mindestens zwei Betriebsbesichtigungen, an denen die Versuchsweine degustiert und vorläufige Resultate der Untersuchungen diskutiert werden können, sowie ein zweites Meeting, an dem die abschliessenden Resultate und Empfehlungen des Projektes diskutiert werden.

Weiterführende Vorinformationen finden Sie auf folgenden Websites:

www.orwine.org

<http://www.fibl.org/forschung/anbautechnik-mehrjaehrig/bioweinbau/orwine.php>

Kosten entstehen Ihnen lediglich für die Anreise. Zu Kaffee, Mittagessen und Apéro lädt Sie das FiBL herzlich ein.



**Programm des Orwine-Stakeholder Meetings vom 20. 9. 2006
am FiBL in Frick**

	9.30	Begrüssung & Kaffee	
1	10.00	Einführung in das Programm Die Revision der EU-Gesetzgebung Überblick zum aktuellen Stand	Otto Schmid (evtl. mit Vertreter des Bundes)
2	10.30	Das Projekt ORWINE	FrancoWeibel Markus vd Meer
3	11.00	Orwine aktuell: - erste Resultate Konsumentenbefragung - Die ORWINE Pilot-Farmen: Das Weingut FiBL, Provins, La Béroche - Weinbau: Entwicklung eines Software-Werkzeuges zur Einschätzung der Wirkung biologischer Weinbauverfahren auf die Umwelt. - Die Website: Präsentation; Nutzung: Welche Information finde ich wo?; Die Online-Produzenten-Befragung	Hanna Stolz Dominique Léвите Markus vd Meer
4	11.30	Neue Techniken der Weinstabilisierung <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des Weines: Reduktion des SO₂; Verzicht auf SO₂ • Moderne Verfahren und Technologien • Pilzresistente Rebsorten und ihr Bedarf an SO₂ • Natürliche Antioxidationsmittel & Hefen 	Dominique Léвите
	12.00	Mittagessen	



Programm - Fortsetzung

5	13.15	Weitere Veranstaltungen für Akteure: <ul style="list-style-type: none">• Betriebsbesichtigung & Workshop im 2. und 3. Projektjahr• 2. Konferenz gegen Ende des 3. Projektjahres	Otto Schmid Franco Weibel
6	13.45	Diskussionsrunde <ul style="list-style-type: none">• Gesetzgebung & Richtlinien• Markt• Konsumentenverhalten• Weinbautechniken im ökologischen Weinbau• Innovative Vinifikationstechniken• Von Teilnehmern eingebrachte Themen	
	16.00	Schluss & Apéro	



ORWINE
RWN



An ORWINE teilnehmende Institute

Institutsname	Kürzel	Land
Associazione Italiana Agricoltura Biologica	AIAB	I
Centre Technique Interprofessionnel de la Vigne et du Vin	ITV	F
Bundesverband Ökologischer Weinbau e.V.	ECOVIN	D
Forschungsinstitut für Biologischen Landbau	FiBL	CH
Institut National de la Recherche Agronomique	INRA	F
Institut Technique de l'Agriculture Biologique	ITAB	F
International Federation of Organic Agriculture Movements- EU Group	IFOAM EU	B
Staatliche Forschungsanstalt Geisenheim - Department für Mikrobiologie und Biochemie	SRIG	D
Università Cattolica del Sacro Cuore - Istituto di Chimica Agraria ed Ambientale	UCSC	I
Università degli Studi di Udine - Dipartimento di Scienze degli Alimenti	UNIUD	I
VINIDEA s.r.l.	VIN	I



Anmeldung zum National Stakeholder Forum 1 am 20.09.2006

Institut	
Vorname, Name	
Adresse	
PLZ, Ort	
Tel:	
Fax:	
E-Mail:	

<i>Ich nehme am Meeting am 20. September 2006 teil (bitte ankreuzen / aufüllen):</i>		
Mittagessen:	Ich möchte ein vegetarisches Menü	<input type="checkbox"/>
	Ich möchte ein Menü mit Fleisch	<input type="checkbox"/>
Die Veranstaltung wird zweisprachig auf Deutsch und Französisch gehalten werden. Um den Aufwand an Übersetzung abschätzen zu können benötigen wir von Ihnen nebenstehende Informationen.	Ich spreche & verstehe beide Sprachen
	Ich verstehe beide Sprachen
	Ich verstehe nur Deutsch
	Ich verstehe nur Französisch
Pendelbus in Frick	Für Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen, werden wir einen Pendelbus vom Bahnhof Frick zum FiBL organisieren. Details folgen nach Erhalt aller Anmeldungen. <i>Bitte geben Sie Ihre Ankunftszeit an:</i>	
Ich möchte folgende Themen in die Diskussion einbringen		

<i>Ich kann am 20. September 2006 <u>nicht</u> teilnehmen, möchte aber (bitte ankreuzen):</i>	
Informationen über weitere Veranstaltungen erhalten:	<input type="checkbox"/>
Den Newsletter erhalten:	<input type="checkbox"/>

Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldetalon an: FiBL / IRAB, z.Hd. M. van der Meer, Ackerstrasse, 5070 Frick. - Oder per Telefax : 062 / 8657 273

Anmeldefrist: 10. September 2006

Kosten: Die Anreise; Zu Kaffee, Mittagessen und Apéro lädt Sie das FiBL herzlich ein.